



## 12 Kontakt

Herzlichen Dank den Unterstützern und Helfern der Kirchennachrichten:

<b>Diakonie-Sozialstation</b> <b>Tages- und Kurzzeitpflege</b> Freiheitsplatz 5b Waldenburg 037608-12910	<b>Schönberger Geflügelhof</b> Freilandeier, Schlachtgeflügel Hauptstraße 7 Schönberg 03764-3834	<b>Gentsch-Elektrik</b> <b>Elt – Sat – Funk – PC</b> Wehrstraße 13d Glauchau 03763 - 172990
<b>Friseursalon</b> <b>Roselinde Kühni</b> Waldenburger Straße 14 Tettau 03764-3493	<b>Elektro-Graichen</b> <b>Alles rund um den Strom</b> Meeraner Straße 9 Oberwiera 037608-22988	<b>1a Autoservice Oberwiera</b> <b>Wir machen, dass es fährt</b> Hauptstraße 10 Oberwiera 037608-15490
<b>Harnisch-Hof</b> Direktvermarktung & Hofladen Dorfstraße 6 Harthau 037608-22902	<b>Gartendesign A. Petrik</b> Gartengestaltung und Pflanzenverkauf Am Wieratal 13 Niederwiera 037608-272901	<b>Hairdesign</b> Friseurmeisterin Heike Reinhardt Hauptstraße 10e Oberwiera 037608-22922

## Öffnungszeiten des Pfarramtes

Dienstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Wir möchten Sie bitten, möglichst die Öffnungszeiten des Pfarramtes für alle Angelegenheiten und die Anmeldungen von Beerdigungen, Taufen und Trauungen zu nutzen.

Gespräche mit Pfarrerin bzw. Pfarrer Roßner sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

## Adressen:

### Pfarramt Oberwiera

Schulberg 4, 08396 Oberwiera,  
Tel.: 037608-22911  
Fax: 037608-27563  
Mailadresse:  
pfarramt@kirche-oberwiera-schoenberg.de

Pfarrerin Comelia Roßner ist direkt unter  
037608-22917 zu erreichen  
Pfarrer Benjamin Roßner ist direkt unter  
037608-279941 zu erreichen

Gemeindepädagogin Ellen Krause,  
Hauptstr. 46, 08393 Schönberg,  
Tel.: 03764-3140

Kantorin Jutta Fanghänel,  
Hauptstr. 46, 08393 Schönberg,  
Tel.: 03764-3418

Impressum: Diese Kirchennachrichten erscheinen zweimonatlich im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg. Wenn Sie jemanden wissen, der in Zukunft auch die Kirchennachrichten beziehen möchte, dann geben Sie bitte dem Pfarramt Bescheid. An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: E. Krause, P. Weiske, C. Roßner, B. Roßner (V.i.S.d.P.).

# KIRCHENNACHRICHTEN

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHGEMEINDE  
OBERWIERA-SCHÖNBERG

Juni und Juli 2010



Du stellst meine Füße  
auf weiten Raum

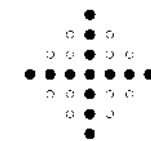
Unter diesem Bibelves wurde in unserer Gemeinde ein Kind getauft. Wir teilen miteinander schöne und traurige Momente.

Abbauen und  
Aufbauen

An den Kirchen in Schönberg und Tettau wird fleißig gearbeitet. Nach dem Abbauen entsteht schon wieder Neues.

Vor den  
Sommerferien ...

gibt es ein großes Finale – nicht im Fußball, sondern im Pfarrgarten Oberwiera mit Lagerfeuer, Zelt und Schlafsack.



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



### Kein „Aus“ nach oben

#### Der Himmel über dem Fußballfeld

(nach einer Idee von Hans-Georg Ulrichs)

Fußball und die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika - in den nächsten Wochen wird das wieder das große Thema sein. Von Nelson Mandela, dem ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas nach dem Ende der Apartheid, stammt der Satz: „Fußball ist eine der wichtigsten Aktivitäten, die Menschen zusammenbringen.“ Die Fußballweltmeisterschaft wird Spieler aus 32 Mannschaften in den Fußballstadien in Südafrika zusammenbringen. Aber auch vor den Bildschirmen werden weltweit unzählige Fans mitfiebert, mitleiden, mitfeiern und mitspielen. So vereint das Fußballfieber auch in unseren Orten die verschiedensten Menschen. Ich gebe zu, selbst ich, als ausgesprochener Fußballmuffel, habe mich anstecken lassen. Das liegt vor allem an unserem Sohn. Manchmal gehen wir zusammen auf den Fußballplatz in Oberwiera. Er möchte gern „richtig spielen“ und deshalb laufen wir zwischen den beiden Toren hin und her. Das ist ganz schön weit und ich schnaufe oft: „Wie groß so ein Fußballfeld ist! Wie weit muss ich noch rennen, um das andere Tor zu erreichen?“ Jedes Mal habe ich große Achtung vor der Lauffleistung der Fußballer.

**Kennen Sie eigentlich** das richtige Maß eines Fußballfeldes? Ich habe nachgesehen: 105 m x 68 m hat sich als Fußballfeldmaß durchgesetzt. Diese Maße beschreiben die Grenzen für die Spieler, den Ball und das Spielgeschehen. Und auch innerhalb des Spielfeldes gibt es noch Linien, die bestimmte Bereiche abgrenzen. Im einen werden Fouls besonders hart bestraft, im anderen genießt der Torwart einen besonderen Schutz. Da ist die eigene Hälfte und die der anderen



Mannschaft, in der spezielle Regeln (Abseits!) gelten. Aber es gibt, anders als beim Volleyball, keine Grenze nach oben. Es gibt keine Höhenbegrenzung beim Fußball, kein „Aus“ nach oben.

Wolfgang Huber, der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands hat einmal gesagt: „Fußball ist ein starkes Stück Leben“. Ja, auch in unserem Leben gibt es Grenzen und besondere Bereiche. Wir grenzen uns ab, aber wir brauchen auch das Miteinander. Und es ist gut, wenn es für das Zusammenleben klare Spielregeln gibt. Und auch in unserem Leben gibt es kein „Aus“ nach oben. Die Grenze nach oben – der Himmel – unsere Verbindung zu Gott ist offen. Dabei muss ich an einen Vers aus dem 36. Psalm denken: „Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen.“ Vielleicht liegen Sie nach dem nächsten Fußballspiel oder an einem schönen Urlaubstag auf dem Rasen und schauen in den Himmel und genießen die Weite und die Schönheit unseres Glaubens: Der Himmel steht uns offen. Gottes Liebe spannt sich aus über uns.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Fußball – WM – Zeit und eine gesegnete Sommerzeit unter dem weiten Himmel Gottes.

*Ihre Pfarrerin Cornelia Roßner*

*Es grüßen Sie herzlich die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher, die Mitarbeiterinnen sowie Pfarrer Roßner.*



Wenn ihr die letzten Schultage geschafft habt, dann macht es so, wie wir es zu den Kindertagen schon geübt haben: Ruht euch aus (siehe Bild links)! Träumt tolle Sachen und habt viel Zeit für euch zum Spielen, Lesen und Freunde besuchen. Wir sehen uns dann nach den Ferien in allen Kindergruppen wieder! Darauf freue ich mich schon. Bleibt in der Ferienzeit gut behütet! Aber jetzt kommt noch der Höhepunkt vor dem Beginn der Ferien: Die Einladung fürs Zelten. Bis bald!



### Kindernacht 2010

#### im Pfarrgarten Oberwiera

Als Ausklang des Schuljahres laden wir Euch wieder zu einer spannenden Nacht im Zelt ein, mit Spielen, Geschichten, Essen, Trinken und Lagerfeuer. Zur Kindernacht vom 18. auf den 19. Juni sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse eingeladen, die sich das zutrauen.

Ab 18 Uhr können Eltern ihre Kinder bringen und ihnen bitte ggf. beim Zeltaufbau helfen. Am nächsten Morgen können die Kinder nach dem Frühstück gegen 10 Uhr abgeholt werden.

Alle Kinder benötigen: Isomatte oder Luftmatratze, einen ausreichend warmen(!) Schlafsack, Waschzeug, Schlafanzug, wettergerechte Kleidung, ggf. ein Zelt und einen Unkostenbeitrag von 1 Euro.

Liebe Eltern, füllen Sie bitte den Anmeldeabschnitt aus und geben Sie ihn bis zum 7. Juni bei Frau Krause oder im Pfarramt ab.

Auf eine unvergessliche Nacht ...

### Anmeldung

Mein Kind:

\_\_\_\_\_ nimmt an der Kindernacht 2010 teil.

Es bringt

kein Zelt /

ein Zelt für \_\_\_\_\_ Personen mit. (Bitte schon vorher untereinander absprechen, wer mit wem in welchem Zelt übernachtet!)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## 10 Die Kinderseiten

Hallo Kinder, wenn ihr diese Kinderseite lest, dann habt ihr das Schuljahr gleich geschafft! Nur noch wenige Tage und dann sind Ferien! Bis dahin haben wir noch einige Angebote für euch. Hier sind die Treffs bis zum Schuljahresende:



### Treffen für die 1. Klasse

Mittwoch, 2. Juni, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Mittwoch, 16. Juni, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

### Jungentreff für die 2. bis 4. Klasse

Montag, 7. Juni, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
Im nächsten Schuljahr sind alle Jungen der 2. bis 4. Klasse an jedem zweiten

**Mittwoch** zum Treff eingeladen.

Hoffentlich könnt ihr dann auch alle kommen!



Im Urlaub verreisen hilft Grenzen überwinden! Oder?

### Mädchenkreis für die 2. bis 6. Klasse

Freitag, 4. Juni, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Im nächsten Schuljahr werden wir im Mädchenkreis etwas mehr Zeit füreinander haben: Ihr seid dann alle von 16.30 Uhr bis **18.00 Uhr** eingeladen.

Alle Kinderveranstaltungen finden im Pfarrhaus Oberwiera statt.

### Schulanfängerandacht in Oberwiera

Wer freut sich im Juni auf den Beginn der Schule im August?

Ihr Schulkinder werdet jetzt bestimmt müde abwinken!

Jetzt sind erst mal die Ferien dran! Richtig!

Aber die Schulanfänger sehen das anders: Sie warten ganz aufgeregt auf den ersten Schultag, und das schon jetzt.

Wir freuen uns auf die Schulanfänger und möchten sie zur

Schulanfängerandacht **am 14. August, 14.30 Uhr**

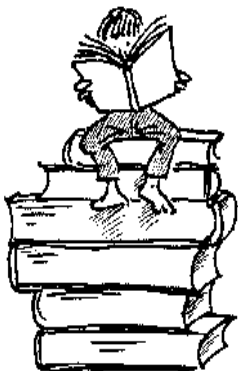
in die Kirche in Oberwiera ganz herzlich einladen!



### Die Schmökerecke

Wir schreiben das Jahr 1836. Ein Segelschiff legt an einer fernen Insel an. An Bord sind auch zwei Matrosen, die offenbar auf Schatzsuche sind. Mehr kann ich euch nicht verraten. Nur noch so viel: Das Schiff hieß „Beagle“. An Bord war auch Charles Darwin. (Der hat tolle Zusammenhänge in unserer Natur entdeckt.) Und die beiden Matrosen waren Piraten. Lest das Buch selbst. Es ist ein spannender Ratekrimi-vielleicht das richtige für die Ferien.

Michael Rothballer, „Das Geheimnis der Drachensinsel“ Loewe Verlag GmbH Bindlach



## Informationen 3



### Sie geben unseren Kirchen ein Gesicht

Kirchnerinnen und Kirchner in unserer Gemeinde

Stellen Sie sich vor, es ist Sonntagmorgen. Sie gehen in eine unserer Kirchen zum Gottesdienst. An der Tür werden Sie sehr freundlich begrüßt. Die Kerzen auf dem Altar leuchten. Frische Blumen strahlen. Die Bankheizungen verbreiten eine angenehme Wärme, wenn Sie sich in die Kirchenbank setzen. Sie hören auf das Glockenläuten und bestaunen dabei den wunderschön geschmückten Taufstein. Was vielleicht ein wenig wie ein Traum klingt, wird an jedem Sonntag in unseren Kirchen wahr! Denn: Sie sind am Werk - die Kirchnerinnen und Kirchner unserer Kirchgemeinde.

In Pfaffroda, Niederwiera, Neukirchen, Tettau und Schönberg arbeiten bisher 26 Frauen und Männer ehrenamtlich im Kirchendienst. Sie bereiten die Kirche für den Gottesdienst vor, schmücken die Kirche, machen vor dem Gottesdienst sauber, läuten die Glocken und bringen so ihre Zeit und ihre Kraft für diese wichtige Aufgabe in unserer Kirchgemeinde ein. Dafür möchten wir

uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Danke für das Engagement, die Zuverlässigkeit, alle Ideen und die Treue, mit denen sie die Gottesdienste und unsere Kirchen zu einem guten, freundlichen und schönen Ort machen.

Ab August 2010 wird nun auch in Oberwiera der Kirchendienst ehrenamtlich fortgeführt. Sechs Frauen werden sich regelmäßig für diese Arbeit einbringen. Darüber freuen wir uns sehr. Ein herzliches Willkommen!

Besonders möchten wir uns auch bei Frau Petra Weiske bedanken, die über viele Jahre treu und engagiert und sehr kreativ als Kirchnerin erst in Niederwiera und seit September letzten Jahres in Oberwiera gearbeitet hat. Viele werden noch die von ihr wunderbar geschmückten Kirchen zu den verschiedensten Anlässen vor Augen haben. Sie wird ab August mit einem größeren Stellenumfang in der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung arbeiten.

Übrigens: Alle Gruppen von Kirchnerinnen und Kirchnern freuen sich über Unterstützung. Wer regelmäßig in „seiner“ Kirche oder auch gelegentlich beim Kirchendienst mitarbeiten will, ist sehr herzlich willkommen! Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Roßner (037608/22917).

### Neue Friedhofsbepflanzung

In seiner letzten Sitzung befürwortete der Kirchenvorstand ein neues Bepflanzungskonzept, welches Herr Quellmalz vorgestellt hatte. Es sieht in den nächsten Jahren eine durchdachte Erneuerung des Baum- und Strauchbestandes aller Friedhöfe vor, wie sie auch vom

Sachverständigen der Landeskirche angeregt wurde. In den nächsten Wochen werden die Bepflanzungsvorschläge auf den Friedhöfen ausgehängt. Bitte teilen Sie Ihre Meinung und Vorschläge einem Mitglied des Kirchenvorstandes oder Frau Weiske im Pfarramt mit. So können weitere Ideen aufgenommen werden. Im Herbst beginnt die Umsetzung.



Baubericht

Dass an mehreren unserer Kirchen gebaut wird, ist nicht zu übersehen. Mit dem Frühjahrsbeginn haben umfangreiche Arbeiten in Schönberg und Tettau begonnen.

Nachdem der Schönberger Kirchturm weithin sichtbar eingerüstet wurde, ist inzwischen die Schieferdeckung und Verblechung der Turmhaube entfernt worden (oberes Bild: die nur von einer Plane geschützte Balkenkonstruktion der Turmhaube). Dabei wurde auch der sogenannte Turmknopf geöffnet, wobei neben einer Chronik der St.-Marien-Kirche ein Bericht über die Wiedervereinigung Schönbergs und Köthels, sowie eine wertvolle

Zeichnung der alten Marienkirche zum Vorschein kamen. Aktuell wird von Zimmerleuten an den Teilen des Hauptdachs, die an den Turm angrenzen, gearbeitet. Hier sind leider starke Schwammschäden zu beheben. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten wird die Turmspitze wieder ganz ins Zentrum der Arbeiten rücken. Gleichzeitig beginnen die freiwilligen Arbeitseinsätze zum Putzabschlagen am Kirchturm. Sie werden von Herrn Tautz und Herrn Gräfe organisiert. Für alle Mitarbeit sind wir sehr dankbar.

An der Tettauer Laurentiuskirche wurden während der vergangenen



Wochen die Fundamente trockengelegt. Hiervon wird eine deutliche Verringerung der Feuchtigkeit auch in der Kirche erwartet. Gleichzeitig begann der Tischler mit der Erneuerung der Kirchenfenster und der Steinmetz mit der Restaurierung der Türgewände. Zur Zeit wird der alte Putz an Schiff und Turm entfernt (siehe unteres Bild). Man kann auf den neuen Außenputz und die leicht geänderte Farbgebung gespannt sein, welche in Abstimmung mit den Denkmalpflegern rekonstruiert wurde.

Die Sanierung des inneren Turmbereichs in der Oberwieraer Kirche ist inzwischen abgeschlossen. Es entstand ein statisch sicherer und schön gestalteter Turmraum.

In Neukirchen beginnen in den nächsten Monaten die Restaurierungsarbeiten am wiederentdeckten gotischen Türgewände. Es soll freigelegt und ausgebessert werden.

Für alle laufenden Bauarbeiten freuen wir uns über Ihre Fürbitte, Ihre Mitarbeit oder Ihre Spende (Für die Kirchen Oberwiera, Niederwiera oder Neukirchen: Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG. Konto: 350 00 4297, BLZ: 870 95 974

Für die Kirchen Schönberg, Pfaffroda oder Tettau: Sparkasse Chemnitz, Konto: 363 300 1416, BLZ: 870 500 00).

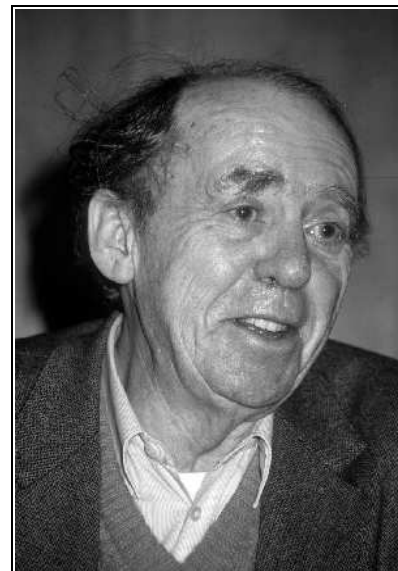


Heinrich Böll

Poet, Radikaldemokrat, Christ ohne Kirche

Als er mit 33 Jahren den literarischen Durchbruch schaffte und 1951 den Preis der „Gruppe 47“ überreicht bekam, 1000 DM in großen Scheinen, flüsterte er einem Kollegen atemlos zu: „Ich muss sofort zur Post laufen und das Geld überweisen! Meine Kinder hungern und schlafen im Kohlenkasten.“

Heinrich Böll hat die schlimmen Nachkriegsjahre nie vergessen und auch nicht seine grauenvollen Erlebnisse auf den Schlachtfeldern, die er unbarmherzig realistisch schilderte, die Schuldigen beim Namen nennend. Mitgefühl mit den Wehrlosen, gesellschaftliche Verantwortung der Literatur, Sehnsucht nach Gerechtigkeit und eine erfinderrische Phantasie, wenn es um die nötigen Veränderungen ging – das blieben seine Themen. Böll war ein vornehmer, kämpferischer Intellektueller, den jeder verstehen konnte, ein Radikaldemokrat aus Sorge um kostbare Werte.



*„Gewalt gibt es nicht nur auf den Straßen, (...) es gibt auch Gewalt und Gewalten, die auf der Bank liegen und an den Börsen hoch gehandelt werden.“*

Heinrich Böll

Während des Kalten Krieges hielt er intensive Kontakte zu Literaten des Ostblocks. Dem Dissidenten Alexander Solschenizyn gab er Asyl in seinem Haus im Eifeldorf Langenbroich. Als er mahnte, auch mit der Baader-Meinhof-Bande nach den Regeln des Rechtsstaats umzugehen, rückte man ihn in die geistige Nähe von Terroristen. Die Verleihung des Literaturnobelpreises konnte vor dem Hintergrund solcher Hysterie durchaus als Geste der Solidarität mit dem von Morddrohungen verfolgten Autor verstanden werden.

Aus der katholischen Kirche waren er und seine Frau Annemarie bereits 1976 ausgetreten, nicht aber aus der Gemeinschaft der an Jesus Glaubenden. Er warf seiner Kirche vor, blind eine bestimmte politische Fraktion zu unterstützen, keinen Widerstand gegen die Hochrüstung zu leisten, wiederverheirateten Geschiedenen die Kommunion zu verweigern, ihre Kirchensteuern aber bedenkenlos zu kassieren. In seinen Erzählungen und Romanen („Das Brot der frühen Jahre“, „Ansichten eines Clowns“, „Gruppenbild mit Dame“) kämpfte er mit Sarkasmus gegen Heuchelei. Am 16. Juli 1985 starb Heinrich Böll. An seinem Grab spielten Sinti und Roma melancholische Lieder.

Christian Feldmann



## 8 Einladungen

### Festkonzert 2010

im Hof des Gemeindeamtes in  
Schönberg

Erinnern Sie sich noch an das sommerliche Jubiläumskonzert unseres Posauenchores vor zwei Jahren an gleicher Stelle? Wenn ja, dann werden Sie sich sicher jetzt schon auf das diesjährige Festkonzert freuen. Wenn nein, dann lassen Sie sich neugierig machen: bestritten wird das Konzert von den Chören aus unserer Kirchgemeinde, aus Meerane, Waldenburg und Gieba. Sie spielen unter der Leitung von Kantor Norbert Ranft bekannte und neue Bläserstücke unter hoffentlich sonnig blauem Himmel. In dem vielfältigen Programm, welches Sie am 27. Juni ab 10.30 Uhr erwartet, werden außerdem die fast einhundert ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde geehrt. Ohne sie gäbe



es keine ordentlichen Kirchen, keine Chöre, keine Gemeindeleitung und Sie hielten diese Kirchennachrichten nicht in der Hand.

Nach dem Konzert sind Sie zu Imbiss und Getränken eingeladen.

Gönnen Sie sich diesen besonderen Sonntagvormittag!

## Informationen 5



### Ostersonne und lachende Kinder

Bericht über die Kindertage in den Osterferien

Was würden sie von folgendem Bericht halten: „Traktor Vorwärts, der Fußballclub unseres Dorfes, der sonst immer verliert, macht heute ein blendendes Match gegen Dynamo Dresden. Und da zieht Rolf der Mittelstürmer vor und gibt den Ball ab zu Ludwig. Der verwandelt das Ganze in einen sauberen Kopfball. Das neunte Toor! Die Leute jubeln, pfeifen, schreien, tuten, klingeln.....“

Sie würden es nicht glauben. Das brauchen sie auch nicht! Das Klingeln war der Wecker und das Ganze war „nur“ ein Traum, von dem Gerhard Schöne in einem Lied singt. Solche und noch viele andere Träume haben dreißig Kinder in den Osterferien auf ihre Brauchbarkeit geprüft. Und sie entdeckten, dass Träume nicht nur Schäume sind: Wenn einem Menschen nach



schlimmen Verfehlungen ein göttlicher Traum geschenkt wird, in dem ihm verziehen wird und Gott ihm sagt: Trotz allem bleibe ich bei dir. Oder wenn in eine Zeit hinein, in der viele Menschen verzweifeln, ein Traum gepflanzt wird, der wächst und wie ein großer Baum scheinbar den Himmel berührt, und Menschen Mut gibt, wieder hoffen zu können. In diesen drei Tagen nach Ostern gab es viele Gelegenheiten zu träumen, zu malen, zu basteln oder einfach nur Fußball zu spielen.

Das Vorbereitungsteam freut sich schon auf die Kindertage 2011!

Ellen Krause

## KONFIKURS 2010

GLAUBE - durchblicken



HOFFNUNG - mutig leben



LIEBE - geachtet werden



Der KONFIKURS 2010 ist ein jugendgemäßes Angebot der evangelischen Kirche in Oberwiera und Schönberg. Das abwechslungsreiche Kursprogramm beginnt im September 2010. Die Möglichkeit zur Konfirmation besteht im Frühjahr 2012. Der KONFIKURS 2010 ist frei zugänglich und kostenlos (außer Ausflüge). Jugendliche, die nicht zur Kirchgemeinde gehören sind weder gern willkommen.

Für weitere Informationen: Pfarrer Benjamin Robner, 037608-22911; pfarramt@kirche.oberwiera.schoenberg.de

BIST DU DABEI?



### Wir denken im Gebet:

an die Getauften:

Tim Berger aus Pfaffroda  
Aaron Rohmer aus Tettau  
Mandy Schumann aus Pfaffroda  
Clara Mandy Ludwig aus Pfaffroda  
Marie Mäder aus Altenburg

an die Verstorbenen:

Doris Höbelbarth aus Schönberg



## 6 Gottesdienste

Juni

Monatsspruch:

Gott spricht: Sucht mich, so werdet ihr leben.

Prophet Amos 5,4

6. Juni

9.30 Uhr Oberwiera

13. Juni

9.00 Uhr Tettau

10.15 Uhr Niederwiera



20. Juni

9.30 Uhr Pfaffroda

Dorffestgottesdienst mit Musik des Kirchenchors

24. Juni – Johannistag

18.00 Uhr Pfaffroda

19.00 Uhr Neukirchen

27. Juni

10.30 Uhr Schönberg

Posaunenkonzert im Hof des Gemeindeamtes (mehr dazu auf Seite 8)



Juli

Monatsspruch:

So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!

Prophet Hosea 12,7

4. Juli

9.00 Uhr Pfaffroda

10.15 Uhr Oberwiera

11. Juli

9.00 Uhr Tettau

10.15 Uhr Niederwiera



18. Juli

9.30 Uhr Schönberg

25. Juli

9.30 Uhr Neukirchen

1. August

9.00 Uhr Pfaffroda

10.15 Uhr Oberwiera

8. August

9.00 Uhr Schönberg

10.15 Uhr Niederwiera



7



Gemeindekreise

Frauenkreise

3. Juni Niederwiera

10. Juni Oberwiera

17. Juni Schönberg

1. Juli Tettau

5. August Niederwiera

Mütterkreis Oberwiera

22. Juni Picknick im Grünefelder Park

Juli Sommerpause

Frauentreff Schönberg

22. Juni Pfarrgarten Schönberg  
Beginn: 19.30 Uhr

Juli Sommerpause

Konfirmandenunterricht

Klasse 7: donnerstags 16.30 Uhr  
im Pfarrhaus Oberwiera

Junge Gemeinde Schönberg

freitags 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Schönberg, Termine nach Absprache,

Informationen unter [www.eja-glauchau.de/jungegemeinden/jgblog/oberwiera](http://www.eja-glauchau.de/jungegemeinden/jgblog/oberwiera) oder bei Pfarrer Roßner

Kirchenmusik

Kirchenchor:

mittwochs 19.30 Uhr  
in Oberwiera

Posaunenchor:

donnerstags 19.30 Uhr  
in Oberwiera

